

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

EDITORIAL

Liebe Freunde der Bucerius Law School,

wir wissen nicht, ob Barack Obama auch dann zum amerikanischen Präsidenten gewählt worden wäre, wenn die große US Election Night nicht an der Bucerius Law School stattgefunden hätte. Jedenfalls waren die meisten Besucher Anhänger des Demokraten, wobei wir uns bei dieser größten Wahlparty in Deutschland, die wir mit dem amerikanischen Generalkonsulat gemeinsam veranstaltet hatten, strikt neutral verhalten haben. Nur eine Woche später stand mit Ron Asmus, einem seiner außenpolitischen Berater, der neue Kurs der amerikanischen Regierung in unserer Transatlantic Lecture zur Diskussion, zu der wir auch den neuen Generalsekretär der CSU begrüßen konnten.

Auch in wissenschaftlicher Hinsicht war die Bucerius Law School wieder eine Drehscheibe: Bei den 8. Hamburger Tagen zum Stiftungs- und Non-Profit-Recht traf sich die Szene des dritten Sektors erneut in Hamburg. Für uns geht trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten ein sehr gutes und erfolgreiches Jahr seinem Ende entgegen. Allen Freunden und Förderern besinnliche Adventstage, viel Freude beim Lesen unseres Newsletters, und bleiben Sie uns auch im neuen Jahr gewogen.

Viel Freude beim Lesen wünscht
Ihr



Dr. Hariolf Wenzler
Geschäftsführer

EINE HISTORISCHE NACHT Großer Andrang zur US-Präsidentschaftswahl

In der Nacht vom 4. auf den 5. November 2008 richtete die Bucerius Law School anlässlich der Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten Hamburgs größte Wahlparty aus. Rund 2.000 Gäste kamen in der Hochschule zusammen, diskutierten miteinander, informierten sich, und verbreiteten eine Stimmung, die nach der Hamburger Morgenpost „ausgelassen wie bei einem Fußballspiel“ war. Die „Election Night“ war eine Kooperation der Bucerius Law School mit dem US-Generalkonsulat in Hamburg und dem Amerikazentrum Hamburg e.V.



Der Moot Court während der Election Night

Eingeleitet wurde der Abend durch ein Grußwort von US-Generalkonsulin Karen E. Johnson, die sich über den regen Zuspruch freute. Ab ca. 19.00 Uhr fanden zahlreiche Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Fernsehübertragungen oder Expertenkommentare statt. Dazu waren viele namhafte Experten gekommen, wie Dr. Josef Braml (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik Berlin), Dr. Andrew Denison (Transatlantic Networks), Jan Friedmann (Der Spiegel), Dr. Patrick Keller (Konrad-Adenauer-Stiftung), Professor Dr. Hans J. Kleinsteuber (Universität Hamburg) oder Genevieve Libonati (Konsulin für politische

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 2

und wirtschaftliche Angelegenheiten, US-Generalkonsulat Hamburg). Die Hochschule war nicht nur Anlaufstelle für alle wahlberechtigten und wahl-interessierten Hamburger, auch die Medien übertrugen von dort weit über die Stadtgrenzen hinaus. Der NDR 90,3 sendete zwei Stunden lang live aus der Bucerius Law School und schilderte die Hamburger Sicht. Johannes B. Kerner berichtete ab 22.45 Uhr eine Stunde lang live im ZDF. Er diskutierte in der vollen Rotunde mit bekannten, in Deutschland lebenden US-Bürgern. Die lange Wahlnacht wurde durch die Bundeszentrale für politische Bildung, die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, den American Chamber of Commerce in Germany e.V. und den The American Club of Hamburg e.V., sowie die Amerikagesellschaft e.V. in Hamburg und dem NDR 90,3 unterstützt.

ERWARTUNGEN AN OBAMA Transatlantic Lecture

von Maximilian Herold, Student

Die diesjährige Transatlantic Lecture des Studium generale am 12. November 2008 stand ganz im Zeichen der Wahl des neuen US-Präsidenten: Zum Thema „The New President of the United States – Prospects for Europe and the World“ referierten und diskutierten Dr. Ronald D. Asmus, Executive Director des „Transatlantic Center“ des German Marshall Fund in Brüssel und hochrangiger politischer Beamter im State Department unter Bill Clinton, sowie Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Bundestages und Generalsekretär der CSU. Die Veranstaltung wurde von Dr. Michael Werz, Transatlantic Fellow des German Marshall Fund in Washington D.C., moderiert.

Asmus zeigte sich in seiner Rede sehr optimistisch, was die Zukunft der transatlantischen Beziehungen betrifft. Mit der Wahl Barack Obamas zum neuen Präsidenten der USA, ergebe sich nicht nur die Chance, die Zusammenarbeit auf politischer Ebene zu erneuern, sondern auch die Herzen der europäischen Bevölkerung wieder für eine enge Partnerschaft mit Amerika zu gewinnen.

Auch zu Guttenberg sprach von einer positiven Aussicht für die zukünftige Entwicklung der Beziehungen zwischen Europa und der USA. Zugleich warnte er jedoch, die Erwartungen an die Regierung Obama nicht zu hoch zu setzen. Eine völlige Umkehr der bisherigen Außenpolitik Amerikas sei nicht zu erwarten.



V.l.n.r.: Dr. Michael Werz, Dr. Hariolf Wenzler (Geschäftsführer der Bucerius Law School), Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, Dr. Ron D. Asmus, Dr. Ulrike Pluschke (Studium generale der Bucerius Law School), Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt (Präsident der Bucerius Law School), Dr. Markus Baumanns (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Aufsichtsratsvorsitzender der Bucerius Law School)

JUSTIZSENATOR ZU GAST Till Steffen besucht die Bucerius Law School

Am 13. November 2008 war der Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Till Steffen, zu Gast an der Bucerius Law School.

Es war zwar nicht sein erster Besuch an der Hochschule, jedoch sein erster als Senator. Steffen, der bei Professor em. Dr. Meinhard Hilf, der an der Bucerius Law School lehrt und forscht, promoviert wurde und mit 35 Jahren Hamburgs jüngstes Regierungsmitglied ist, sprach mit der Hochschulleitung und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Bucerius Law School über die Reform der Juristenausbildung sowie mögliche Konsequenzen aus dem Bologna-

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 3

Prozess und sah sich sichtlich beeindruckt den Neubau, das Bucerius Center for Graduate Studies Deutsche Bank Hall, an.



V.l.n.r.: Thorsten Fürter (Pressesprecher der Justizbehörde), Dr. Markus Baumanns (geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Aufsichtsratsvorsitzender der Bucerius Law School), Dr. Till Steffen, Dr. Hariolf Wenzler (Geschäftsführer der Bucerius Law School), Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt (Präsident der Bucerius Law School)

FORSCHUNG UND LEHRE

STIFTUNGS- UND NON-PROFIT-RECHT 8. Jahrestagung des Dritten Sektors

von Anika Gilberg, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Vom 7. bis zum 8. November 2008 lud das Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen zu den 8. Hamburger Tagen. Ein Themenschwerpunkt lag dieses Jahr auf dem Vereins- und Sportrecht. Bundesverfassungsrichter a.D. Professor Dr. Udo Steiner widmete sich daher in seiner „Hamburger Rede“ zum Thema „Soll man das Gute und das Schöne durch das Grundgesetz fördern?“ auch der Frage, ob die Sportförderung verfassungsrechtlich verankert werden solle.

Er setzte seine Ausführungen in seinem Vortrag über „Die Bedeutung des Sports im Staat des Grundgesetzes“ fort. Die Rechtfertigung der steuerlichen Förderung des Sports hinterfragte Professor Dr. Monika Jachmann (Richterin am

Bundesfinanzhof). Professor Dr. Ulrich Segna (Institut für Arbeits-, Wirtschafts- und Zivilrecht, Universität Frankfurt) bewertete in seinem Referat das „Kolpingwerk-Urteil“ des BGH positiv und fand in der anschließenden Diskussion mit dem Publikum viel Zustimmung.

Weitere Themen waren „Möglichkeiten und Grenzen von Zustiftungen“ (Professor Dr. Peter Rawert, Notariat Ballindamm), „Steuerliche Behandlung von Stiftungsdotationen“ (Professor Dr. Rainer Hüttemann, Institut für Steuerrecht, Universität Bonn) „Rechnungslegung nach Spendenskandalen“ (Harald Spiegel, Dr. Mohren & Partner), „Die Umsatzbesteuerung der Mitgliedsbeiträge“ (Dr. Jörg Alvermann, Streck Mack Schwedhelm), „Das neue SEPA-Lastschriftverfahren“ (Fred Chiacharella, Leiter Betriebswirtschaft und Informationstechnologie, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.), „Zweckbetrieb und Unmittelbarkeit nach Lesart des BFH“ (Dr. Stefan Schauhoff, Flick Gocke Schaumburg) und „Der AEAO 2008 – das Jahressteuergesetz 2009“ (Torsten Zwirner, Senatskanzlei Hamburg – Vertretung beim Bund).



V.l.n.r.: Professor Dr. Birgit Weitemeyer (Direktorin des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen an der Bucerius Law School und wissenschaftliche Leiterin der Veranstaltung), Professor Dr. Ulrich Segna, Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt (Präsident der Bucerius Law School), Dr. Reinmar Wolff

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 4

STIFTUNGSRECHT IN DÄNEMARK 14. Länderabend des Instituts für Stiftungsrecht

von Dr. Gregor Roth, wissenschaftlicher Assistent

Am 25. September 2008 fand an der Bucerius Law School der 14. Länderabend des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen statt. Den interessierten Zuhörern, die überwiegend aus der Stiftungspraxis und der Stiftungsberatung kamen, wurden von Professor lic. jur. Søren Friis Hansen, Law Department, University of Southern Denmark, vertiefte Einblicke in das Stiftungs- und Stiftungssteuerrecht Dänemarks eröffnet.



Professor lic. jur. Søren Friis Hansen

Besonders interessant aus Sicht des deutschen Rechtsanwenders waren die Ausführungen zur steuerlichen Behandlung gemeinnütziger Stiftungen. Anders als in Deutschland wird die steuerliche Bevorzugung nicht durch eine Befreiung gemeinnütziger Körperschaften von gewissen Steuern wie der Körperschaft- und Umsatzsteuer erzielt, sondern durch die Möglichkeit, Aufwendungen zur Verfolgung gemeinnütziger Zweck vom zu versteuernden Einkommen abzuziehen. Im Anschluss an das Referat hatten die Zuhörer zahlreiche Fragen an Hansen, und es entwickelte sich eine rege Diskussion zu den aufgezeigten Besonderheiten des dänischen Stiftungsrechts. Der Abend klang, wie es gute Tradition ist, bei Brezeln und Wein aus. Das Discussionpaper Nr. 14

„Stiftungen in Dänemark“ kann über die Webseite des Instituts (Rubrik Publikationen) heruntergeladen werden. Für April 2009 ist ein Länderabend zum neuen Stiftungsrecht in Liechtenstein geplant.

W. RAINER WALZ-PREIS Erste Preisverleihung

von Dr. Gregor Roth, wissenschaftlicher Assistent

In Erinnerung an Professor Dr. W. Rainer Walz, den im Juli 2006 verstorbenen Direktor des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen, hat das Institut am 7. November 2008 erstmalig den von der Humanistischen Stiftung, Frankfurt a.M., gestifteten und mit 5.000 € dotierten W. Rainer Walz-Preis verliehen. Der Preis ist für Wissenschaftler bestimmt, die im Rahmen ihrer Abschlussarbeit eine bedeutende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet des Stiftungsrechts oder sonstigen Rechts der Non-Profit-Organisationen erbracht haben. Preisträger des Jahres 2007 sind Dr. Annette Happ und Dr. Reinmar Wolff, die sich jeweils über 2.500 € freuen durften.



Die Preisträger Dr. Reinmar Wolff und Dr. Annette Happ

Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt, Präsident der Bucerius Law School, würdigte in seiner Laudatio die prämierten Arbeiten. Er betonte, dass sowohl Annette Happ mit ihrer Dissertation „Stifterwille und Zweckänderung“ wie auch Reinmar Wolff mit seiner Dissertation

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 5

„Der drittbestimmte Verein: Satzungsrechte Dritter zwischen Vereinigungsfreiheit und Vereinsautonomie“ einen bedeutenden wissenschaftlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des Stiftungs- bzw. Vereinsrechts geleistet haben. Für den W. Rainer Walz-Preis 2008 können geeignete Abschlussarbeiten noch bis zum 31. Januar 2009 am Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen eingereicht werden.

BETRIEBSVERFASSUNGSRECHT **Arbeitsrechtliches Praktikerseminar**

von Mitja Strathmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Professor Dr. Hartmut Oetker von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Professor Dr. Matthias Jacobs, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Zivilprozessrecht an der Bucerius Law School, konnten im Rahmen des Arbeitsrechtlichen Praktikerseminars für Norddeutschland am 30. Oktober 2008 erneut einen hochkarätigen Dozenten gewinnen: Aus erster Hand referierte Burghard Krefte, Richter am Bundesarbeitsgericht in Erfurt, im voll besetzten Auditorium der Bucerius Law School über „Aktuelle Rechtsprechung im Betriebsverfassungsrecht“.



Burghard Krefte, Richter am Bundesarbeitsgericht

Neben der rechtlichen Beurteilung etwaiger Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Einführung von Ethikrichtlinien, der Installation einer Videoüberwachung

und der vorübergehenden Verlängerung der Arbeitszeit stellte Krefte die betriebsverfassungsrechtlichen Probleme bei der Einstellung von Ein-Euro-Jobbern, Versetzungen in der Luftfahrt sowie im Einzelhandel und bei der Entsendung von Leiharbeitnehmern anhand der höchstrichterlichen Rechtsprechung der letzten Jahre dar. Hierbei bot er dem überwiegend anwaltlichen Publikum Gelegenheit zur kritischen Diskussion: Besonders die lebhaft umstrittene Frage der Zuständigkeitsabgrenzung zwischen Gesamt- und Einzelbetriebsrat bei der Aufstellung von Sozialplänen rief eine rege Diskussion hervor, in der Krefte die Rechtsprechung des BAG gegen Einwände aus der Praxis verteidigen musste, aber auch Zuspruch erntete.

2. ERBRECHTSTAG **Gesetzesreformen und neue Herausforderungen**

von Elisabeth Suttner, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Im Rahmen des 2. Erbrechtstags an der Bucerius Law School trafen sich am 22. Oktober 2008 knapp 50 Wissenschaftler und Praktiker auf Einladung des Instituts für Erbrecht (Konstanz) und von Professor Dr. Anne Röthel, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches und Internationales Privatrecht an der Bucerius Law School, um aktuelle Probleme des Erbrechts und des Erbschaftssteuerrechts zu diskutieren.



V.l.n.r.: Thomas Littig, Dr. Christopher Riedel, Professor Dr. Anne Röthel, Kirsten Baus, Dr. Heinrich Hübner, Dr. Malte Ivo, Elmar Uricher (Vorstand des Instituts für Erbrecht e.V.)

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 6

Zunächst zeigte Dr. Heinrich Hübner (Stuttgart) die Grundzüge, Schwierigkeiten und praktischen Folgen der geplanten Änderung der Bewertungsmaßstäbe für die Erbschaftssteuer auf und ging dabei insbesondere auf die Besonderheiten bei der Bewertung von Unternehmen ein. Anschließend konkretisierte Dr. Christopher Riedel (Düsseldorf) die Bewertungsrichtlinien für Immobilien. Anne Röthel referierte die wichtigsten Änderungen des Erbrechts durch die für den Jahreswechsel angekündigte Gesetzesreform und gab Denkanstöße für mögliche weitere Reformen.

Der Nachmittag stand im Zeichen der Familie: Dr. Malte Ivo (Hamburg) sprach über Herausforderungen und Lösungen in der notariellen Praxis bei erbrechtlichen Gestaltungen für die Patchworkfamilie. Als Abschluss berichtete Kirsten Baus (Stuttgart) von ihrer Arbeit in der Familienstrategie und deren Potenzial zur langfristigen Sicherung des Fortbestands eines Familienunternehmens. Angesichts der anregenden Vorträge, Diskussionen und Gespräche wird der zweite sicherlich nicht der letzte Erbrechtstag an der Bucerius Law School gewesen sein.

DISSERTATION ABGESCHLOSSEN „Change of control“-Klauseln im deutschen Recht

Nach erfolgreicher mündlicher Prüfung am 22. Oktober 2008 wurde Carsten Cramer mit einer Arbeit zu Kontrollwechselklauseln promoviert. Die Dissertation entstand in den Jahren 2006 und 2007 während seiner Zeit als externer Doktorand am Institut für Unternehmens- und Kapitalmarktrecht von Professor Dr. Rüdiger Veil.

In seiner Arbeit stellt Cramer die zunehmend auch in Deutschland zu beobachtenden „Change of control“-Klauseln vor, die dem Vertragspartner für den Fall des Kontrollwechsels über eine am Vertrag beteiligte Gesellschaft ein Kündigungsrecht gewähren. Dabei geht der Verfasser auf Fragen der Gestaltung der Klauseln ebenso ein wie auf die rechtlichen Grenzen, die der Gestaltungspraxis gesetzt sind. Im Schwerpunkt widmet sich Cramer der praktisch bedeutsamen Frage, unter welchen Voraus-

setzungen eine Kontrollwechselklausel den Gesellschaftern oder der Öffentlichkeit offen gelegt werden muss.



V.l.n.r.: Professor Dr. Rüdiger Veil (Doktorvater), Carsten Cramer, Professor Dr. Karsten Thorn (Vorsitzender der Prüfungskommission)

Cramer ist derzeit Referendar am OLG Hamburg und wird im Februar 2009 die schriftlichen Klausuren des Zweiten Staatsexamens absolvieren.

VERANSTALTUNGEN

GERMAN-BRITISH FORUM Jahreskonferenz mit Helmut Schmidt

Schwierige Fragen hatten die rund 250 Vertreter der Wirtschaft zusammen mit den Vätern des Europäischen Wirtschaftssystems in der Bucerius Law School zu erörtern. So auch die Einleitung von Dr. Markus Baumanns, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und Aufsichtsratsvorsitzender der Bucerius Law School, der die jährliche Konferenz des deutsch-britischen Forums der britischen Handelskammer in Deutschland eröffnete: Es sei ein „etwas anderer Herbst“ als noch im letzten Jahr. Die hochkarätigen Gäste stimmten mit ein, und so erinnerte der Mit-herausgeber der ZEIT, Altkanzler Helmut Schmidt, an die Schritte, die Europa hin zur Währungs- und Wirtschafts-

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 7

union genommen hat. Er sprach an, dass Europa schon viele Krisen überstanden habe, so zum Beispiel die Explosion des Ölpreises in den 70er Jahren. Nunmehr seien keine Währungs- oder Rohstoffspekulationen schuld an der Krise, sondern Finanzprodukte, deren Aufkommen keiner absehen konnte und deren Risiken sowohl die Banken als auch die Behörden nicht mehr richtig abschätzen konnten.



Altkanzler Helmut Schmidt

Sein Weggefährte, der ehemalige französische Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing, schlug den Bogen zurück zur Einführung des Euro, an der beide mitgewirkt hatten, und betonte die beispiellose Erfolgsgeschichte. Ferner plädierte er dafür, dass Banken sich auf ihre Funktion besinnen sollten. Einem gesunden Maß an Regulation müssten sich die Märkte schon unterwerfen, welche durch eine Person geschehen solle, die bei der Europäischen Zentralbank angesiedelt ist. Europa solle nicht auf internationale Standards warten, die im geforderten Umfang utopisch seien. Bevor es zu interessanten Gesprächen zwischen den Spitzenvertretern kam, erinnerte d'Estaing, der in Koblenz geboren wurde, an die deutsch-französische Freundschaft, deren Bestehen auch weiterhin die politische wie wirtschaftliche Stabilität in Europa stark beeinflusse.

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG Auch für den Dritten Sektor wichtig?

von Anika Gilberg, wissenschaftliche Mitarbeiterin

„Ich bin doch schon eine Non-Profit-Organisation. Wozu brauche ich noch Corporate Social Responsibility?“ – Diese provokante Frage stellte der Referent Steffen Heil, Geschäftsführer des Instituts für Social Marketing in Stuttgart, den fast 50 Gästen. Sie waren am 5. November 2008 auf Einladung des Instituts für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen und des Studentischen Netzwerks für Wirtschafts- und Unternehmensethik (Sneep) zu der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung an die Bucerius Law School gekommen. Einleitend erläuterte der Referent sein Verständnis von Corporate Social Responsibility als umfassendem, strategischem Konzept zur Übernahme ökologischer, sozialer und auch wirtschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen.



Referent Steffen Heil

Dass der Dritte Sektor dieses Thema für sich noch nicht entdeckt hat, stellte er anschaulich an Ergebnissen einer Umfrage unter zehn großen Non-Profit-Organisationen dar, die er für den Vortrag durchgeführt hatte. Im Anschluss daran stritten Referent und Gäste darüber, ob der Dritte Sektor über die Verfolgung seiner – oft gemeinnützigen – Zwecke hinaus in gleicher Weise wie Unternehmen mit Social-Responsibility-Konzepten gesellschaftliche Verantwortung übernehmen muss und mit welchen Schwierigkeiten er dabei konfrontiert ist.

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 8

UNTERNEHMENSPRÄSENTATION MLB-Studenten trafen Strategieberater

von Jan Gackenholtz, MLB-Student

Was haben Strategieberater und Juristen gemeinsam? Nicht viel, denkt man – doch weit gefehlt! Die Studenten der Master Class of 2009 hatten am 11. November 2008 das Vergnügen, in die Welt der Strategieberatung eintauchen zu können. Drei Mitarbeiter der Boston Consulting Group, Dr. Henning Freiherr von Kottwitz, Florian Friedel und Thomas von Hake gewährten im Rahmen einer Unternehmenspräsentation einen detaillierten und spannenden Einblick in die Arbeitswelt der Berater.

Interessanterweise waren alle drei Redner Volljuristen und widerlegten somit den Mythos, dass Strategieberater Betriebswirte sein oder zumindest einen MBA gemacht haben müssen. Ein sehr individueller und persönlicher Vortrag begann mit Tipps und Kommentaren bezüglich des Bewerbungsprozesses für Praktika und Vollzeitstellen, gefolgt von einer Fallstudie, die einen Einblick in die tägliche Arbeit eines Strategieberaters gab, die alles andere als alltäglich ist. Der Abend klang bei Brezeln und Wein aus und ließ beeindruckte Teilnehmer zurück, die nicht nur im Hinblick auf ihr späteres Praktikum neue Eindrücke gewinnen konnten.

KERNPHYSIK Hamburgs Teilchenbeschleuniger hautnah

von Conrad Poczka, MLB-Student

Am Mittwoch, den 5. November 2008, unternahmen die Studenten des MLB-Programms im Rahmen des Studium generale einen Ausflug zum Forschungsinstitut Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY). Zu Beginn wurde eine kurze Einführung in die Physik gegeben – insbesondere in die Teilchenbeschleunigung und die daraus resultierende Synchrotron-Strahlung, welche im DESY für diverse öffentliche und private Experimente genutzt wird. Anschließend wurde die MLB-Klasse in drei kleinere Gruppen aufgeteilt und von Doktoranden durch Teile des Forschungszentrums geführt.

Auf dem Areal waren viele Sehenswürdigkeiten zu bestaunen, wie zum Beispiel einer der zimmergroßen Detektoren, ARGUS, und Teile der Beschleunigerringe. Zum Schluss durften die Teilnehmer auch das neueste Projekt von DESY, das FLASH, begutachten und sich eine Meinung zu diesem renommierten Forschungszentrum bilden, das auch beim zurzeit größten Teilchenbeschleuniger CERN in der Schweiz beteiligt war.

STADTRUNDGANG Obdachlose zeigen ihr Hamburg

von Sam Winston, MLB-Student

Im Rahmen einer von Obdachlosen geführten Tour durch Hamburgs Innenstadt erlebten die Studenten des Bucerius/WHU Master of Law and Business die Hansestadt einmal mit ganz anderen Augen. Angeboten wird diese Art von Stadtrundgängen durch das Obdachlosenmagazin Hinz & Kunzt. Die Stadtführer sind Experten im Leben auf der Straße, da sie selbst aus unterschiedlichen Gründen einige Jahre obdachlos waren. Sie informierten über Anlaufstellen wie Suppenküchen, Schlafplätze, Informationsbörsen oder Gepäcklager. Jeder Obdachlose hat theoretisch einen Schlafplatz, aber es gibt viele Gründe, warum er diesen nicht aufsuchen mag, wie z.B. die Enge, mangelnde Privatsphäre, Streitigkeiten oder auch Drogen.

Die Studenten hatte die Gelegenheit, etwas über unterschiedliche Lebenseinstellungen zu lernen, ohne sich als Voyeure fühlen zu müssen. Jeder aus dem international besetzten Jahrgang hat schon Obdachlose erlebt und konnten berichten, wie in den verschiedenen Ländern unterschiedlich mit ihnen umgegangen wird. Die Führung hat ein bisschen die Distanz genommen und schon jetzt einige soziale Initiativen in der Gruppe bewirkt.

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 9

INTERKULTURELLES TRAINING Ein Teil der Salatschüssel sein

von Miroslav Kamel, MLB-Student

Es mag sich wie Werbung für die neueste Ausgabe von Ripley's „Believe it or not“ anhören, aber wussten Sie, dass man in Tansania mehr als eine Mutter haben kann? Oder dass norwegische Frauen ihre Schuhe ausziehen, wenn sie jemanden besuchen? Oder dass in Südkorea nur Blinde anderen Menschen Massagen anbieten? Das ist gelebte Interkulturelle Erfahrung! Der Workshop „Intercultural Competence“ von Professor Dr. Barbara Stelling, die an der HTWG Konstanz Asienwissenschaften und Interkulturelles Management lehrt, fand Ende Oktober 2008 statt und half Stereotype zu überwinden. In gemütlicher Atmosphäre besprachen die Studenten typische Verständnisschwierigkeiten wie die Bedeutung der Balance von Yin und Yang in einigen Kulturen.



Dabei wurde deutlich, dass Tansanier neben der leiblichen auch soziale Mütter haben und es eine Gerichtsentscheidung zu der Ausübung von Massagen in Südkorea gab, auch wenn das mit dem das mit dem Schuheaussziehen noch nicht verstanden wurde. Zwar hält man sich immer selbst für tolerant, sehr lehrreich war jedoch, auch einmal professionell über interkulturelle Interaktionen nachzudenken.

Das Resümee der meisten Teilnehmer lautete: „Wir müssen uns nicht verändern, um zusammenzugehören, sondern dürfen Teil einer bunten Salatschüssel bleiben.“

STUDIUM GENERALE

JURA TRIFFT FILM Talk bei Taylor Wessing

von Christian Süß, Student

Die beliebte Studium-generale-Reihe „Talk bei Taylor Wessing“, bei der die Studierenden Gelegenheit haben, hochkarätige Persönlichkeiten im kleinen Kreis näher kennenzulernen, stand diesmal ganz im Zeichen des Films: Maja Stadler-Euler, Partnerin bei Taylor Wessing, hatte zu einem Treffen mit dem Regisseur und Autor Max Färberböck geladen. Dieser erschien gemeinsam mit Catharina Schuchmann, die an seinem jüngsten Film „Anonyma – Eine Frau in Berlin“ sowohl als Darstellerin als auch als Co-Autorin des Drehbuchs mitwirkte.

Nach einer kurzen Einführung zur aktuellen Lage des deutschen Kinos sprach Färberböck über seinen neuen Film. Trotz des heiklen Themas Vergewaltigung habe auch hier der Grundsatz gegolten „Jeder Film braucht eine Story“. Bei der Verfilmung des Tagebuchs der anonymen Protagonistin, die von ihren Erlebnissen im russisch besetzten Berlin berichtet, sei dies eine besondere Herausforderung gewesen.



V.l.n.r.: Maja Stadler-Euler (Taylor Wessing), Catharina Schuchmann (Drehbuchautorin), Max Färberböck (Regisseur und Autor)

In der folgenden Diskussion ging Färberböck auf sämtliche Bereiche der Filmproduktion ein. Er berichtete so-

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 10

wohl von der Stoffbeschaffung und deren filmischer Umsetzung als auch von der Arbeit des Regisseurs und der Auseinandersetzung mit teilweise unsachlicher Kritik. Den Abschluss der rundum gelungenen Veranstaltung bildeten die persönlichen Gespräche mit Färberböck und Schuchmann, die den Studierenden für vertiefende Fragen zur Verfügung standen.

STUDENTISCHES

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON Initiative für Kinder

von Lena Deichmann, MLB-Studentin

Die Woche vom 10. bis 15. November 2008 stand an der Bucerius Law School bereits ganz im Zeichen von Weihnachten. Die Studierenden des Master-Programms organisierten die gemeinsame Teilnahme an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, die von der Organisation Geschenke der Hoffnung e.V. jährlich veranstaltet wird.



Die MLB-Studentinnen Lena Deichmann und Daria Tolkachova mit weihnachtlichen Spenden

Insgesamt 22 Schuhkartons wurden mit allerlei Dingen, die Kinderherzen erfreuen, gefüllt und mit Geschenkpapier „weihnachtstauglich“ gemacht. Der Anregung, einen persönlichen Gruß in Form eines Fotos oder einer Weihnachtskarte beizulegen, kamen viele Studenten gerne

nach. Die Geschenke gehen an Jungen und Mädchen im Alter von zwei bis 14 Jahren, deren Familien nicht die Möglichkeit haben, den Kindern eine Freude zu Weihnachten zu bereiten. Wie letztes Jahr werden die Schuhkartons überwiegend in Osteuropa, aber auch z.B. in Südafrika verteilt werden. Ein herzlicher Dank geht an alle Studenten des Masterprogramms, die Internationals und die Mitarbeiter der Bucerius Law School, die teilgenommen haben und Spaß am gemeinsamen Verpacken hatten. Zusätzlich zu den 22 Schuhkartons wurden auch Spenden für den Transport und die Abwicklung der Schuhkartons gesammelt.

4. AFRICA FORUM IN NIGERIA Partnership with Africa

von Collins Magalasi, MLB-Student

Wichtige Repräsentanten Deutschlands und Afrikas trafen sich vom 7. bis 9. November 2008 in Abuja, Nigeria, um das Thema „Barriers to Partnership – and how to overcome them“ zu diskutieren. Schirmherren des vierten Africa Forums waren Bundespräsident Horst Köhler sowie der nigerianische Präsident Umaru Yar’Adua. Eine Reihe afrikanischer Staats- und Regierungschefs besprach mit Vertretern wichtiger deutscher Unternehmen, Stiftungen, Hochschulprofessoren und Diplomaten partnerschaftsrelevante Fragestellungen. Im Vordergrund stand die Identifizierung der politischen, ökonomischen und sozialen Barrieren bisheriger Kooperationen, um in Zukunft als Partnerschaft handlungsfähiger zu sein. Unter Einbeziehung aktueller globaler und nationaler Krisen und Hindernisse fand ein sehr anregender Austausch statt, der immer vorwärtsgerichtet und sehr um Lösungsansätze bemüht geführt wurde.

KARNEVALSPARTY Jecken eröffnen die 5. Jahreszeit

Am Donnerstag, den 13. November 2008 veranstaltete der KV Butze 04 e.V. zum Beginn der närrischen Jahreszeit eine Karnevalsparty in der oberen Studentenlounge. Mit reichlich Kölsch und einer Menge Frohsinn

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 11

kamen über 70 Karnevalisten ab 20:11 Uhr in die Bucerius Law School. Durch viel Einsatz und Kreativität hatten die Studierenden verschiedenste Kostüme entworfen, und so trafen in der obere Studentenlounge nicht nur Miss Piggy und Dracula aufeinander.



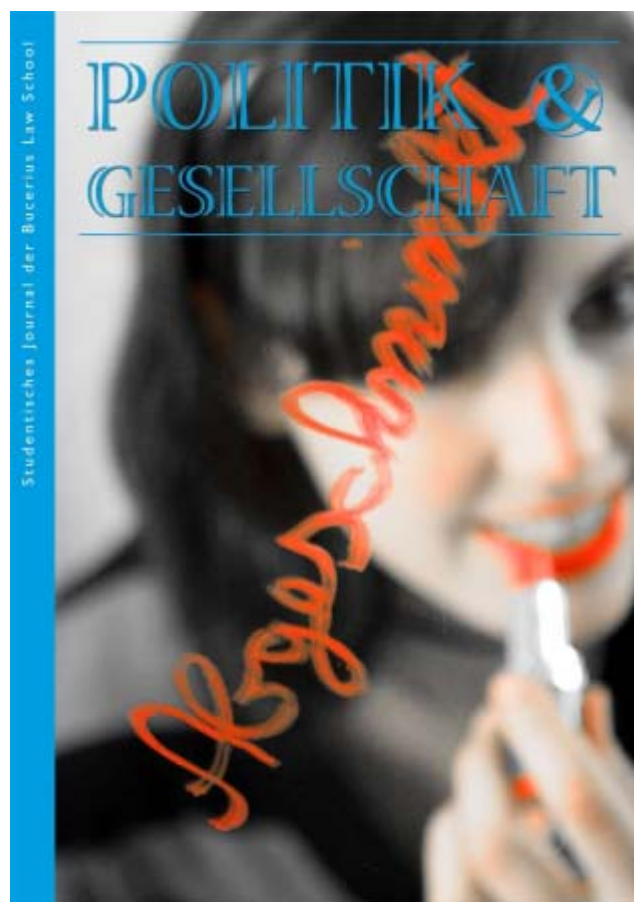
Viele verschiedene Kostüme verwandelten die Studentenlounge in eine bunte Karnevalsparty

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal die schönsten Kostüme durch den KV Butze prämiert. In diesem Jahr stach vor allem die Verkleidung von Ullrich Christian Killius heraus, der sich den ersten Platz sicherte. Nach der Preisverleihung wurde weiter zu den traditionellen Karnevalsschlagern gefeiert. Die gute Stimmung hielt so lang an, dass die letzten Jecken erst weit nach Mitternacht die Bucerius Law School verließen. Der KV Butze bedankt sich bei allen Gästen und verbleibt mit einem Alaaf und Helau!

POLITIK UND GESELLSCHAFT Neue Ausgabe erschienen

„Abgeschminkt!“ – so lautet der Titel der aktuellen Ausgabe des studentischen Journals „Politik und Gesellschaft“, das sich in diesem Trimester facettenreichen Themen des Zeitgeschehens widmet und hinter ihre Fassade blickt, sie „abgeschminkt“ betrachtet.

In den gewohnten Rubriken Welt, Europa, Deutschland, Hamburg und Campus erwarten den Leser neben einem Bericht über die Herkunft der Schminke vor allem Innenansichten der politischen Bühne, so zum Beispiel in Interviews mit dem früheren Bundespräsidenten Professor Dr. Roman Herzog und mit dem neuen Vorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, Cem Özdemir. Darüber hinaus zeigt „Politik und Gesellschaft“ unter anderem die zwei Gesichter Italiens und untersucht die Rhetorik des neuen US-Präsidenten Barack Obama – natürlich ungeschminkt. Wer neugierig ist, was sich hinter dem Cover der „Politik und Gesellschaft“ verbirgt, kann das Heft jeden Mittag in der Mensa und in der Rotunde für 2 € kaufen. Alternativ gerne per E-Mail an politik-gesellschaft@law-school.de. Unter dieser E-Mail-Adresse freut sich die Redaktion auch über Anregungen, Lob und Kritik. Weitere Informationen finden sich unter www.politik-gesellschaft.de



NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 12

BUCERIUS ALUMNI E.V.

ANWALTSBOUTIQUE Alternative zur Großkanzlei

von Aline Kalb, Studentin

Am Donnerstag, den 23. Oktober 2008 luden die Absolventen der Bucerius Law School zu einem interessanten Vortrag ein: Rolf Stahmer, einer der zwei Partner der Sozietät Scheer & Stahmer und bundesweit erfolgreicher Arbeitsrechtler, gab einen eindrucksvollen Einblick in Leitung, Arbeitsalltag und Herausforderungen einer Anwaltsboutique. Es galt, den Studierenden diese Arbeitsumgebung als lohnenswerte Alternative zur Großkanzlei zu präsentieren. Detailliert und anschaulich berichtete der Referent über den Werdegang seiner 1976 gegründeten Kanzlei, deren Erfolg er seiner straffen und kostenorientierten Führung zuschreibt. Nur mithilfe strenger Kalkulation und Vorgangsoptimierung könnten sich Boutiquen gegenüber ihren international agierenden Konkurrenten behaupten. Im Vordergrund stehe dabei effizientes Personalmanagement, das sich unter anderem in besonders kritischen Auswahlverfahren, einem Quasi-Verbot für spätabendlichen Arbeitseinsatz und monatlichen Überprüfungen der individuellen Arbeitsleistung niederschläge.



Roman Strecker, Präsident des Bucerius Alumni e.V., und der Referent Rolf Stahmer

Das große Interesse des Plenums spiegelte sich in zahlreichen Fragen und einer äußerst angeregten anschließenden Diskussion bei Brezeln und Wein wieder. Somit hatte die Veranstaltung vereinigt, was der neue Vorsitzende Roman Strecker zu Beginn des Vortrages als wesentliches Ziel des Bucerius Alumni e.V. formulierte: mit juristischen und geselligen Events zu informieren und gleichzeitig zu begeistern.

TEACH FIRST DEUTSCHLAND Lehrkräfte gesucht

von Dr. Hedda von Schaumann-Werder, Alumna

Am 28. Oktober 2008 wurde im Rahmen einer Veranstaltung des Bucerius Alumni e.V. die Initiative Teach First Deutschland vorgestellt. Diese sucht ab dem kommenden Jahr fachlich und persönlich herausragende Hochschulabsolventen aus allen Bereichen für einen zweijährigen Einsatz als Lehrkräfte auf Zeit in Haupt- und Gesamtschulen in sozialen Brennpunkten. Mortimer von Plettenberg, Geschäftsführer von Teach First Deutschland, und Phil McComish, Absolvent des britischen Schwesterprogramms Teach First, erläuterten ausführlich, warum die „Fellows“ durch ihren Einsatz an den Schulen einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit in Deutschland leisten können.

Mittelfristig würden durch die Verbreiterung des Bildungsangebotes und die Einbringung frischer Ideen und neuer Impulse an den Schulen die Leistungen der Schüler direkt verbessert. Langfristig würden sich die Fellows auch auf ihrem weiteren Karriereweg für gerechte Bildungschancen einsetzen. Die Teilnehmer selbst profitierten in persönlicher Hinsicht von den Erfahrungen in diesem sehr herausfordernden Umfeld und für ihre weitere Karriere von dem Netzwerk mit renommierten Arbeitgebern aus der Wirtschaft. Phil McComish unterstrich den Vortrag mit lebendigen Erfahrungsberichten von seinem zweijährigen Einsatz an einer Londoner Mädchenschule. Im Anschluss gab es beim traditionellen „Brezeln und Wein“ reichlich Gelegenheit zur Klärung offener Fragen.

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 13

BUCERIUS EDUCATION GMBH

INVESTMENT-STRUKTURIERUNG VGF Autumn School

von Natja Rühl, Programm-Managerin Bucerius Executive Education

Am 10. und 11. Oktober 2008 sowie am Freitag und Sonnabend der drei darauf folgenden Wochen fand zum ersten Mal die VGF Autumn School „Investment-Strukturierung“ statt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Bucerius Education GmbH mit dem VGF Verband Geschlossene Fonds e.V. 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten das Weiterbildungsangebot für Professionals aus dem Bereich geschlossene Fonds, das aus Modulen zu den Themen „Strukturierung einer Due Diligence“, „Rechtliche Strukturierung von Investments“, „Steuerrechtliche Aspekte von Investment-Strukturierung“ und „Finanzierung von Investments“ bestand. Teil des Seminars war außerdem ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm am Freitagabend. So berichtete Dr. Henning Voscherau, Notariat am Alstertor, über seine Zeit als Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Ortrud Westheider, Bucerius Kunst Forum, referierte über die Ausstellung „High Society. Amerikanische Portraits des Gilded Age“. Der Besuch der Ballinstadt und eine Führung durch die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ mit einem anschließenden „Dinner in the Dark“ rundeten das Programm ab.

Die Zusammenarbeit verlief sehr positiv, äußerte sich Dr. Nina Smidt, Geschäftsführerin der Bucerius Education GmbH. Wir freuen uns auf die Weiterführung der Kooperation im kommenden Jahr. Dr. Joachim Seeler, Vorstandsvorsitzender des VGF Verband Geschlossene Fonds e.V. ergänzt: Die VGF Autumn School hat gezeigt, wie wichtig solides Wissen über die Zusammenhänge von Finanzierungen gerade jetzt ist. Der Verband wird sich deshalb auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Branche hochwertige Weiterbildungsangebote wie die VGF Autumn School nutzen kann.

Details zur Weiterführung der Kooperation Frühjahr 2009 finden Sie unter www.bucerius-education.de

VERSCHIEDENES

PRAKTIKUMS- UND JOBVERMITTLUNG Erstes Facebook MLB Class of 2009

von Maite Anna Bäurle, Bucerius/WHU MLB Program

Im Facebook des dritten Jahrgangs des Bucerius/WHU Master of Law and Business Programms werden die aktuell eingeschriebenen Studenten international tätigen Kanzleien, Unternehmen und Organisation vorgestellt. Damit sollen die Studenten darin unterstützt werden, ein geeignetes Praktikum für den Zeitraum Februar bis April 2009 zu finden. Dieses Praktikum ist Bestandteil des einjährigen Master-Programms an der Schnittstelle zwischen Recht und Wirtschaft. Zur Vorbereitung erlangen die Programmteilnehmer in einer Reihe von Praxistrainings Unterstützung bei der Klärung ihrer Berufsziele und bekommen das Handwerkszeug für einen erfolgreichen Bewerbungsprozess vermittelt. Sollten Sie sich die Profile anschauen wollen, schicken Sie gerne eine kurze Nachricht an maite.baeurle@law-school.de

HAMBURG
GERMANY

BUCERIUS/WHU
MASTER OF LAW AND BUSINESS

Class of 2009
CV Book for Recruiters

BUCERIUS LAW SCHOOL
HAMBURG SCHOOL FOR LEGAL MANAGEMENT

WHU
Otto Beisheim School of Management

EQUIS
AACSB

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 14

BUCERIUS EVENT Neue Broschüre

Bucerius Event bietet an den drei Veranstaltungsorten Bucerius Law School, Bucerius Kunst Forum im Herzen Hamburgs und Göbllerhaus in Hamburg-Blankenese ein exklusives Service- und Location-Angebot, das höchste funktionale und ästhetische Ansprüche bedient. Ob wissenschaftlich anspruchsvolle Tagung in den Räumen der Bucerius Law School, Kulturveranstaltung in der neu gestalteten Beletage des Bucerius Kunst Forums oder Vorstandssitzung und festlicher Empfang im stilvoll hanseatischen Göbllerhaus, das Conference & Event Management-Team bietet die komplette Gestaltung und Organisation Ihrer Veranstaltung an und begleitet jede Veranstaltungsidee bis zur erfolgreichen Umsetzung mit großer Kreativität und Kompetenz.



CONFERENCE & EVENT MANAGEMENT



BUCERIUS LAW SCHOOL



BUCERIUS KUNST FORUM



GOBLERHAUS

Informationen zum Angebot von Bucerius Event werden in einer neuen Broschüre vorgestellt, die Ihnen auf Wunsch gerne zugesandt wird: bucerius-event@law-school.de, Ansprechpartnerin ist Maïke Lütken, Leiterin Conference & Management. Weitere Informationen zu Bucerius Event und den Veranstaltungen finden Sie unter www.bucerius-event.de (siehe auch „Externe Veranstaltungen“ in der Rubrik TERMINE).

TERMINE

Veranstaltungen der Bucerius Law School

DEZEMBER

- Am **12. Dezember 2008** findet ab **19.15 Uhr** das nächste **Hochschulquartett** in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk, dem manager magazin und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius statt. Thema: „Führend in der Forschung – wie lässt sich Wissenschaft managen?“ Gast: Johann C. Lindenberg, ehemaliger Geschäftsführer von Unilever Deutschland und Mitglied des Hochschulrats der Universität Hamburg. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an kristina.dieter@law-school.de
- Das zweite „**Bucerius Summer Program in International Business Law**“ findet vom 19. Juli 2009 bis 15. August 2009 in Hamburg statt. Studierende, die sich bis zum **31. Dezember 2008** bewerben, bezahlen reduzierte Gebühren. Die reguläre Bewerbungsfrist endet am 30. April 2009. Weitere Informationen unter www.law-school.de/summerprogram.html de

JANUAR

- Am **9. Januar 2009** von 14.00 bis 16.00 Uhr findet die erste Informationsveranstaltung des neuen Jahres statt. Hier erfährt der Interessierte alles über das Studium und das Bewerbungsverfahren an der Bucerius Law School sowie über die Finanzierungsmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich bei Klaus Weber an unter klaus.weber@law-school.de

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 15

- Am **21. Januar 2009** veranstalten das Studium generale der Bucerius Law School, der Übersee-Club e.V. und das Amerikazentrum Hamburg e.V. eine Diskussion zum Thema „**President Barack Obama – Perspektiven für Amerika und die Welt**“. Interessenten werden gebeten, sich bei Ingrid Herzig unter ingrid.herzig@law-school.de anzumelden.
- Am **31. Januar 2009** bietet das Bucerius/WHU Master of Law and Business Program einen **Info Day** von 10.00 bis 14.00 Uhr in der Bucerius Law School an. Anmeldungen unter www.bucerius.whu.edu

Veranstaltungen der Bucerius Education GmbH

DEZEMBER/JANUAR

- **Aktuelles Steuerrecht:** Am **11. Dezember 2008** gibt Torsten Zwirner, Landesvertretung Hamburg in Berlin, Hinweise zum Jahreswechsel aus der Gesetzgebung. Am **15. Januar 2009** startet Wolfgang Butzlaff, Betriebsprüfer für Großbetriebe und Konzerne beim Finanzamt für Großunternehmen in Hamburg, mit dem Thema Umsatzsteuer.
- **Quality Broking im Dezember 2008:** Verträge zur Finanzierung von Handelsschiffen heißt das Thema von Dr. Julius Drumm am **5. Dezember 2008**. Zum Jahresabschluss der Reihe referieren am **12. Dezember 2008** Andreas Horber und Dr. Dieter Armbrust über die Stellung des Kapitäns.
- **Forum Unternehmenssteuerrecht:** Zum Jahresabschluss der Reihe 2008 spricht Christiane Holdpaetsch, Ernst & Young AG WPG, am **4. Dezember 2008** zu Steuern im IFRS-Abschluss.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet (www.bucerius-education.de) oder per E-Mail an bucerius-education@law-school.de

Externe Veranstaltungen

Bucerius Event führt exklusive Veranstaltungen an der Bucerius Law School oder im Goßlerhaus in Hamburg-Blankenese durch. Weitere Informationen finden Sie unter

www.bucerius-event.de, Mietanfragen können Sie an bucerius.event@law-school.de schicken (Ansprechpartnerin ist Maike Lütken, Leiterin Bucerius Event, Tel.: (040) 3 07 06 – 128).

PERSONALIEN

- Seit dem 1. Dezember 2008 ist **Dr. Christian Ernst** wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Professor Kämmerer.
- **Philipp Koch** wurde zum 1. Dezember 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Unternehmens- und Kapitalmarktrecht, dessen Direktor Professor Veil ist.
- **Patrick Hofmann** wurde zum 1. November 2008 neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Professor Thorn und nicht, wie in der letzten Ausgabe fälschlicherweise berichtet, bei Professor Faust.

Herzlich willkommen!

NEWSLETTER

Nachrichten für Mitglieder und Freunde der Hochschule

Dezember 2008

Seite 16

Impressum

Bucerius Law School

Hochschule für Rechtswissenschaft

Die Hochschulleitung

Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt (Präsident)

Professor Dr. Jörn Axel Kämmerer (Vizepräsident)

Dr. Hariolf Wenzler (Geschäftsführer)

Benedikt Landgrebe (Prokurist)

Jungiusstraße 6

20355 Hamburg

Redaktion und Kontakt:

Stefanie Killinger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: (040) 3 07 06 – 117

stefanie.killinger@law-school.de

Fotos: Bucerius Law School, Dirk Eisermann, Thies Ibold, Dr. Gregor Roth, Henning Rohm, Ricarda Schelzke

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten oder eine E-Mail-Adresse haben, die wir in unseren Verteiler aufnehmen sollen, senden Sie einen kurzen Hinweis an stefanie.killinger@law-school.de